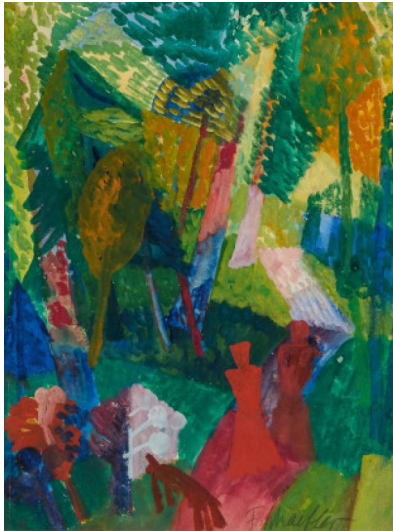


Los 167



Auktion Modern, Post War & Contemporary, Evening Sale

Datum 06.06.2024, ca. 11:20

Vorbesichtigung 31.05.2024 - 10:00:00 bis
02.06.2024 - 18:00:00

SCHAEFLER, FRITZ
1888 Eschau - 1954 Köln

Titel: Spaziergänger im Wald / Wasserspiegel.
Technik: Aquarell auf Papier.
Maße: Vorderseite: 40 x 30cm; Rückseite: 30 x 40 (Rückseite)cm.
Bezeichnung: Jeweils signiert unten rechts: F. Schaeffler.
Rahmen/Sockel: Rahmen. Im Rahmen beschrieben.

Provenienz:
- Sammlung Heymann, London

Ausstellungen:
- Suermondt-Ludwig-Museum, Aachen 2012
- Embassy of the Federal Republic of Germany, London 2013

Literatur:
- Ausst.-Kat.: Verfemt - Vertrieben - Zurückgekehrt. Fritz Schaeffler's wiederentdeckte Werke und die Sammlung Heymann, Suermondt-Ludwig-Museum Aachen, Petersberg 2012, Kat. Nr. 37a S. 104 Abb. sowie Kat. Nr. 37b, S. 95 Abb.

- Kompositorische Besonderheit durch Auflösung von Flächen
- Beispielhaftes Aquarell für das Interesse von Farbtheorien
- Seit den 1920er Jahren im Privatbesitz

Die Familie von Joseph Heymann ist eng mit dem Estate Fritz Schaeffler verbunden. Der Sammler und Mäzen Joseph Heymann (1887-1954) hat Fritz Schaeffler (1888-1954) zeitlebens unterstützt und seine Werke gesammelt. Heymanns Interesse an Expressionismus führt zum regelmäßigen Erwerb von Fritz Schaeffler Werken und er beauftragt ihn darüber hinaus mit der Anfertigung von Porträts, darunter auch von seinen Eltern Abraham und Betty. Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten schränkt sich das vorherige Leben drastisch ein. Als jüdischer Industrieller flüchtet Joseph Heymann, inzwischen Vater von vier Söhnen, 1937 über Brüssel ins englische Bradford, bevor er und seine Familie sich in London niederlassen. Die Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Grafiken von Fritz Schaeffler, die einen wichtigen

Teil seiner Sammlung ausmachen, nimmt Heymann mit ins Exil und sichert den Erhalt der Werke. Seit 2023 bildet die Sammlung einen integralen Bestandteil des Nachlasses von Fritz Schaepler.

Das farbintensive Aquarell von Fritz Schaepler aus den 1920er Jahren besticht durch wechselnde Farbfelder, die ein Flirren erzeugen. Dieser Effekt wird durch den tuffenden Auftrag von Schaepler bestimmt, der verschiedene Grüntöne durch blaue und rote Ebenen akzentuiert. Während die Spaziergänger in der unteren rechten Ecke als rote geometrische Form reduziert werden, erstreckt sich der Spazierweg als weiße gezackte Fläche in die Höhe, flankiert von Bäumen.

Die Rückseite der Arbeit auf Papier ist durch rechteckige Formen aufgelöst und zeigt eine abstrahierte Landschaft, die sich in der unteren Hälfte in anderen Farben spiegelt, während die blauen Flächen hier auf das Element des Wassers verweisen. Schaeplers Interesse an Farbtheorien, die er später auch in Wand-Glasgestaltungen überträgt, führten zu stetigen Auseinandersetzungen mit unterschiedlichen Stilen, die hier in diesem Aquarell auf der Vorder- und Rückseite verein sind.

VAN HAM Art Estate vertritt seit 2023 den künstlerischen Nachlass von Fritz Schaepler: www.fritz-schaepler.org

Taxe: 4.000 € - 6.000 €; Zuschlag: 4.000 €

